

Ticket to Life dank Geburtenregistrierung



Rechtlicher Bezugsrahmen

- 1989 Ratifizierung der Konvention über die Rechte des Kindes
- 194 Staaten haben den Völkerrechtsvertrag unterzeichnet
- Das am meisten ratifizierte Übereinkommen
- Leitprinzipien sind Kindeswohl bzw. Kindesinteresse, Nichtdiskriminierung, Partizipation
- 54 Artikel sichern den Kindern die grundlegenden Menschenrechte zu und richten sie auf ihre besonderen Bedürfnisse aus

Das Recht auf Name, Identität und Staatszugehörigkeit

Artikel 7 der Kinderrechtskonvention stipuliert:

Das Kind ist unverzüglich nach seiner Geburt in ein Register einzutragen und hat das Recht auf einen Namen von Geburt an, das Recht, eine Staatsangehörigkeit zu erwerben, und soweit möglich das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden.

Die Vertragsstaaten stellen die Verwirklichung dieser Rechte im Einklang mit ihrem innerstaatlichen Recht und mit ihren Verpflichtungen aufgrund der einschlägigen internationalen Übereinkünfte in diesem Bereich sicher, insbesondere für den Fall, daß das Kind sonst staatenlos wäre.

Die Registrierung ist Voraussetzung für....

Die Geburtenregistrierung

ist der erste Schritt zur Anerkennung und Erfüllung dieses Rechtes. Sie ist:

- Die erste offizielle Bestätigung der Existenz des Kindes und die gesetzliche Anerkennung seines Status
- Legt den Grund für den Schutz für manche der zivilen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen Rechte des Kindes
- Schafft Zugang zu staatlichen Einrichtungen und Dienstleistungen (Gesundheit, Bildung, Schutz)

Situation weltweit

Situation

- 230 Millionen Kinder unter fünf Jahren weltweit nicht registriert
- Die Hälfte davon lebt in Südasien
- Geringe Registrierungsquoten kennen überdies Afrika südlich der Sahara und Staaten mit politischen Instabilitäten und Krisen
- Trotz Registrierung können 290 Millionen Kinder unter fünf Jahren ihren Status nicht ausweisen, weil es ihnen am entsprechen Dokument mangelt

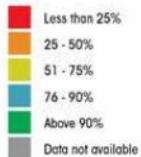
Überblick

The lowest birth registration levels are found in sub-Saharan Africa

Percentage of children under age five whose births are registered, by country



Latin America and the Caribbean



CEE/CIS



Middle East and North Africa



East Asia and the Pacific



South Asia



West and Central Africa



Eastern and Southern Africa



Nicht registrierte Kinder....

Tragen ein höheres Risiko ausgebeutet, missbraucht und misshandelt zu werden.

Nicht registrierte Kinder sind Kinderhandel, Kinderprostitution, Kinderarbeit stärker ausgesetzt.

Nicht registrierte Kinder werden häufiger bereits als Kind verheiratet, als Kindersoldaten eingezogen, in Gefängnissen mit Erwachsenen in den Zellen eingesperrt.

Nicht registrierte Kinder können in Krisen und Katastrophen nur schwer mit ihren Familien zusammengeführt werden.

Herausforderungen

Registrierungen von Kindern bei Geburt werden häufig nicht durchgeführt weil:

- Distanz zu Registrierung
- Direkte und indirekte Kosten
- Mangel von Infrastruktur und Präsenz
- Mangel an Wissen und einer Kultur der Registrierung
- Sprachbarrieren
- Mangel an Vertrauen

Ohne Registrierung ist kein Staat zu machen....

Die Eintragung der Geburt des Kindes in ein Zivilregister ist eine wichtige Voraussetzung für den Staat um:

- Die nationale Statistik zu führen und zu überwachen
- Grundlagen für die Planung von Infrastruktur zu schaffen
- Entscheidungsgrundlagen zu schaffen um Entwicklungen zu antizipieren rechtzeitig in Politikmassnahmen umzusetzen

Das Engagement von UNICEF

UNICEF arbeitet mit Regierungen zusammen, um nationale Kinderschutzsysteme aufzubauen, um Kinder bestmöglich vor Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch zu schützen. Die Geburtenregistrierung gehört dabei zu den wichtigsten Programmen.

UNICEF unterstützt

- Erarbeitung von Gesetzen und weiteren Politikmassnahmen
- Strategische Planung zum Aufbau von Zivilregister
- Verknüpfung mit anderen Bereichen (Gesundheit, Bildung, Kinderschutz)
- Sensibilisierung, Mobilisierung
- Innovative Aktivitäten wie Nutzung von SMS Technologie, online Systeme

Beispiele



Albanien

- Romakinder sind höheren Risiken ausgesetzt
- Geburtenregistrierung innerhalb von drei Wochen, anschliessend nur über gerichtlichen Anspruch einforderbar
- Programme: Rechtsberatung und Unterstützung im Geburtenregistrierungsprozess

Bangladesch

- Bevölkerung: 165 Mio.
- 1996: 10 % der Bevölkerung in Zivilregister eingetragen
- Pilotprojekt Geburtenregistrierung, finanziert von UNICEF Schweiz
- Aufbau von über 5'000 Registrierungszentren
- 2014: 123.3 Mio. Menschen registriert
- Ziel: bis Juli 2015: Alle manuellen Daten in IT-System zu integrieren.

Innovation

Information und Kommunikation (ICT) und Geburtenregistrierung

Massnahmen

- Innovative Prozesse
- Stärkung Effizienz
- Schnellere Kommunikation
- Kostenersparnis
- Stärkung von Integration bestehender Massnahmen

Resultate

- Präzise Daten
- Automatische Prozesse
- Schnelle Registration
- Einfache Suche
- Bessere statistische Aussagen



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit